

Betriebsanleitung

AMAZONE

AmaDrill 2

Bedien-Computer



MG6155
BAG0182.1 07.19
Printed in Germany

**Lesen und beachten Sie diese
Betriebsanleitung vor der
ersten Inbetriebnahme!
Für künftige Verwendung
aufbewahren!**

de



ES DARF NICHT

unbequem und überflüssig erscheinen, die Gebrauchs-Anweisung zu lesen und sich danach zu richten; denn es genügt nicht, von anderen zu hören und zu sehen, dass eine Maschine gut sei, sie daraufhin zu kaufen und zu glauben, es gehe nun alles von selbst. Der Betreffende würde alsdann nicht nur sich selbst Schaden zufügen, sondern auch den Fehler begehen, die Ursache eines etwaigen Misserfolges auf die Maschine anstatt auf sich zu schieben. Um des guten Erfolges sicher zu sein, muss man in den Geist der Sache eindringen, bzw. sich über den Zweck einer jeden Einrichtung an der Maschine unterrichten und sich in der Handhabung Übung verschaffen. Dann erst wird man sowohl mit der Maschine als auch mit sich selbst zufrieden sein. Das zu erreichen, ist der Zweck dieser Gebrauchs-Anweisung.

Leipzig-Plagwitz 1872. Rud. Stark.

1	Benutzerhinweise	4
1.1	Zweck des Dokumentes.....	4
1.2	Ortsangaben in der Betriebsanleitung	4
1.3	Verwendete Darstellungen.....	4
2	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2.1	Verpflichtungen und Haftung	5
2.2	Darstellung von Sicherheits-Symbolen	5
3	Produktbeschreibung	6
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	6
3.2	Funktion	6
3.3	Softwarestand	6
3.4	Bedien-Computer mit Tasten	6
3.5	Im Menü navigieren	8
3.6	Eingabe von Zahlenwerten	9
3.7	Stromversorgung	9
4	Arbeit	10
4.1	Anzeigen im Menü Arbeit.....	10
4.2	Funktionen der Maschine.....	11
4.3	Vorgehensweise beim Einsatz.....	14
4.4	Straßenfahrt	14
4.5	Menü Entleeren.....	15
4.6	Menü Befüllen	15
5	Kalibrieren	16
6	Dokumentation.....	18
7	Produkt	19
8	Einstellungen	20
8.1	Fahrgasse	20
8.2	Dosierer.....	22
8.3	Arbeitsstellung	22
8.4	Gebälse.....	24
8.5	Geschwindigkeitssignal.....	25
8.6	Anfahrrampe	28
8.7	Terminal	29
8.8	Info	29
9	Anbau.....	30
9.1	Störungstabelle	30
10	Lagerung	31

1 Benutzerhinweise

Das Kapitel Benutzerhinweise liefert Informationen zum Umgang mit der Betriebsanleitung.

1.1 Zweck des Dokumentes

Die hier vorliegende Betriebsanleitung

- beschreibt die Bedienung und die Wartung für die Maschine.
- gibt wichtige Hinweise für einen sicherheitsgerechten und effizienten Umgang mit der Maschine.
- ist Bestandteil der Maschine und immer an der Maschine bzw. im Zugfahrzeug mitzuführen.
- für künftige Verwendung aufbewahren.

1.2 Ortsangaben in der Betriebsanleitung

Alle Richtungsangaben in dieser Betriebsanleitung sind immer in Fahrtrichtung gesehen.

1.3 Verwendete Darstellungen

Handlungsanweisungen und Reaktionen

Vom Bediener auszuführende Tätigkeiten sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Halten Sie die Reihenfolge der vorgegebenen Handlungsanweisungen ein. Die Reaktion auf die jeweilige Handlungsanweisung ist gegebenenfalls durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
→ Reaktion der Maschine auf Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

Aufzählungen

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

Positionszahlen in Abbildungen

Ziffern in runden Klammer verweisen auf Positionszahlen in Abbildungen.

Beispiel (6) → Position 6

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Dieses Kapitel enthält wichtige Hinweise, um die Maschine sicherheitsgerecht zu betreiben.

2.1 Verpflichtungen und Haftung

Hinweise in der Betriebsanleitung beachten

Die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitshinweise und der Sicherheitsvorschriften ist Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb der Maschine.

2.2 Darstellung von Sicherheits-Symbolen

Gekennzeichnet sind Sicherheitshinweise durch das dreieckige Sicherheits-Symbol und dem vorstehenden Signalwort. Das Signalwort (GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT) beschreibt die Schwere der drohenden Gefährdung und hat folgende Bedeutung:



GEFAHR

kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko, die Tod oder schwerste Körperverletzung (Verlust von Körperteilen oder Langzeitschäden) zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.

Beim Nichtbeachten dieser Hinweise droht unmittelbar Todesfolge oder schwerste Körperverletzung.



WARNUNG

kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko, die Tod oder (schwerste) Körperverletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Beim Nichtbeachten dieser Hinweise droht unter Umständen Todesfolge oder schwerste Körperverletzung.



VORSICHT

kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzungen oder Sachschaden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.



WICHTIG

kennzeichnet eine Verpflichtung zu einem besonderen Verhalten oder einer Tätigkeit für den sachgerechten Umgang mit der Maschine.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen an der Maschine oder in der Umgebung führen.



HINWEIS

kennzeichnet Anwendungs-Tipps und besonders nützliche Informationen.

Diese Hinweise helfen Ihnen, alle Funktionen an Ihrer Maschine optimal zu nutzen.

3 Produktbeschreibung

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der AmaDrill2 ist als Anzeige-, Überwachungs- und Steuergerät für AMAZONE-Sämaschinen bestimmt.

Der Bedien-Computer arbeitet mit folgenden AMAZONE-Maschinen zusammen:

- Cataya
- Centaya

3.2 Funktion

Der AmaDrill2 hat folgende Funktionen:

- Bedien- und Anzeigeterminal während des Einsatzes
- Regelung der geschwindigkeitsabhängigen Ausbringmenge
- Kalibrieren der Dosierung für korrekte Ausbringmenge
- Auftragsverwaltung

3.3 Softwarestand

Diese Betriebsanleitung ist gültig ab Softwarestand:

Cataya: NW206-B.002

Centaya: NW177-B.001

3.4 Bedien-Computer mit Tasten



Ein- und Ausschalten



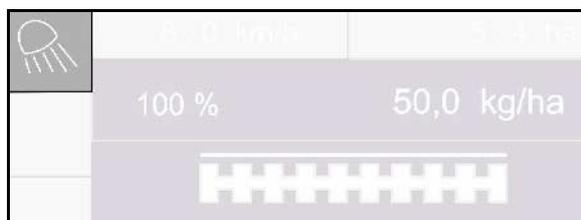
Taste 3 Sekunden gedrückt halten.

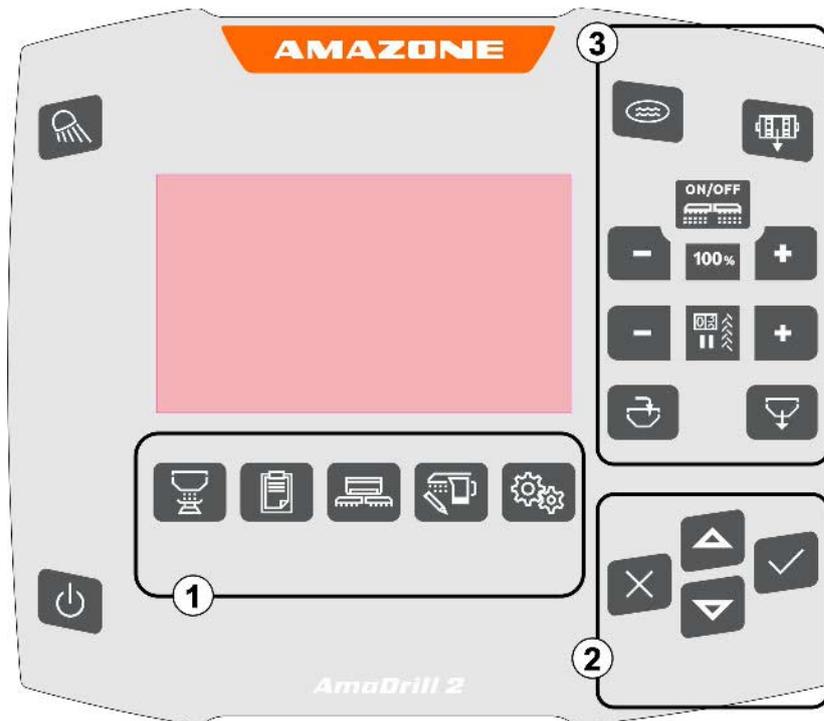


Arbeitsbeleuchtung



Arbeitsbeleuchtung bei Straßenfahrt ausgeschaltet halten.





Tasten

(1) Menüs

Der AmaDrill2 gliedert sich in folgende Menüs:



Kalibrieren



Dokumentation



Arbeiten



Produkt



Einstellungen

(2) Auswahl, Dateneingabe, Navigation

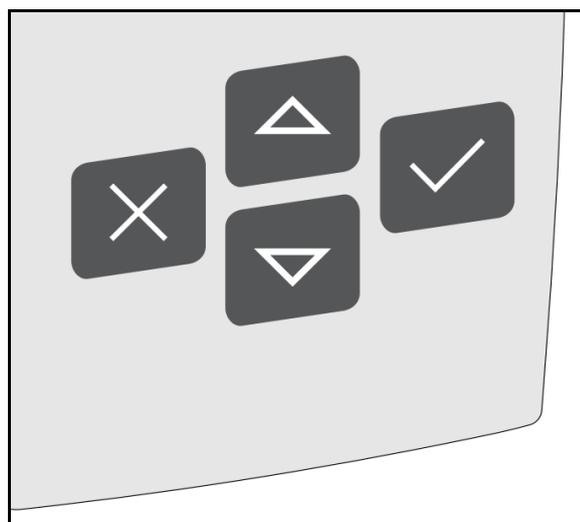
(3) Funktionen im Arbeitsmenü



Nach dem Einschalten des Bedien-Computer erscheint das Menü Arbeit.

3.5 Im Menü navigieren

-   - Auswahl treffen
(blau markieren)
-  - Auswahl bestätigen
-  - Abbrechen



Zum Navigieren / Auswählen im Menü muss das entsprechende Feld blau markiert sein.

Zum Beispiel:

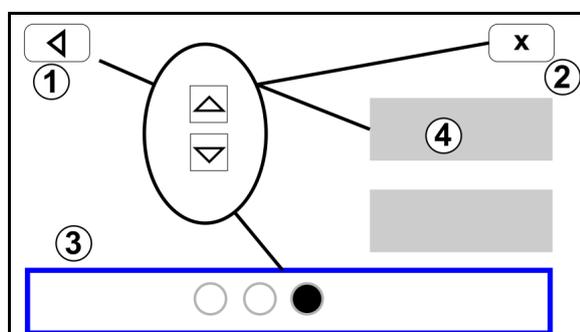
- (1) Zurück im Menü
- (2) Abbrechen
- (3) Blättern im Menü

Seite 1,

Seite 2,

Seite 3

- (4) Eingaben, Weiter, Speichern (graue Felder)



3.6 Eingabe von Zahlenwerten

Zahlenwerte in Ziffern von links nach rechts eingeben.

Bei Bedarf mit Komma eingeben.

-   Auswahl treffen.
-  Auswahl bestätigen.
- Vorgang für jede Ziffer wiederholen.
-   Bestätigung (1) auswählen.
-  Werteeingabe bestätigen.

				0,00
1	4	7	0	(1)
2	5	8	.	✓
3	6	9	C	

3.7 Stromversorgung

12 V Traktorsteckdose

4 Arbeit

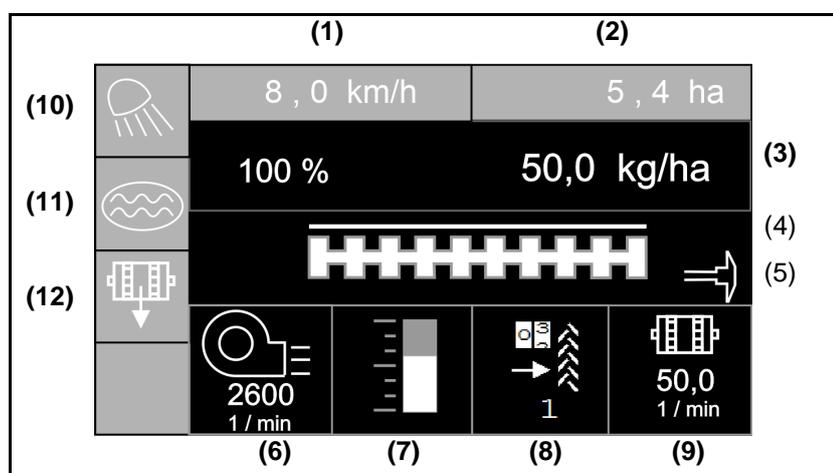
Vor Beginn der Aussaat

- Produktdaten eingeben,
- Kalibrierung durchführen.

4.1 Anzeigen im Menü Arbeit



Menü Arbeit zum Einsatz der Maschine wählen.



Anzeigen im Menü Arbeit

- (1) Fahrgeschwindigkeit
- (2) Bearbeitete Fläche
- (3) Ausbringmenge
- (4) Aussaat
- (5) Aktiver Spuranreißer
- (6) Gebläsedrehzahl (Centaya)
- (7) Füllstand Saatgutbehälter
- (8) Fahrgasse
- (9) Drehzahl Dosierer
- (10) Arbeitsbeleuchtung
- (11) Funktion Säen im Wasserloch
- (12) Vordrehen

4.2 Funktionen der Maschine

Maschine ein / aus

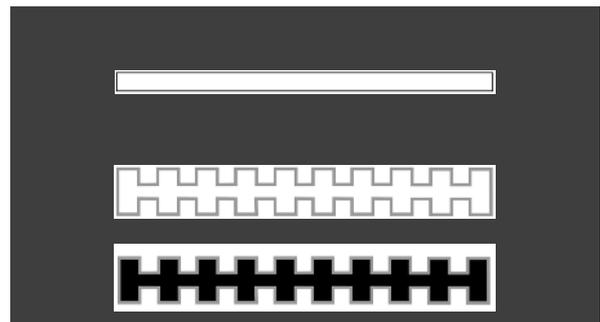


Maschine einschalten und ausschalten

Vor Beginn der Aussaat Maschine einschalten.

- Die Aussaat startet beim Anfahren, wenn Maschine in Arbeitsstellung ist.
- Centaya: Gebläse einschalten (Gebläsedrehzahl $> 200 \text{ min}^{-1}$).
- Cataya: Aufstieg in Transportstellung
- Die Aussaat kann während der Fahrt in Arbeitsstellung unterbrochen werden.
- Aussaat kann während der Fahrt fortgesetzt werden.

- Anzeige leuchtet → Maschine in Arbeitsstellung
- Anzeige blinkt → Maschine nicht in Arbeitsstellung
- Symbol weiß gefüllt → Maschine im Einsatz (Aussaat)
- Symbol nicht gefüllt → Maschine nicht im Einsatz



Beim Einsetzen der Maschine nach dem Vorgewende startet die Dosierung automatisch.



Das Ausschalten der Dosierung kann nützlich sein, da schon kleine Bewegungen vor dem Radarsensor den Dosierer starten lassen (z.B. beim Rangieren auf dem Feld in Arbeitsstellung).

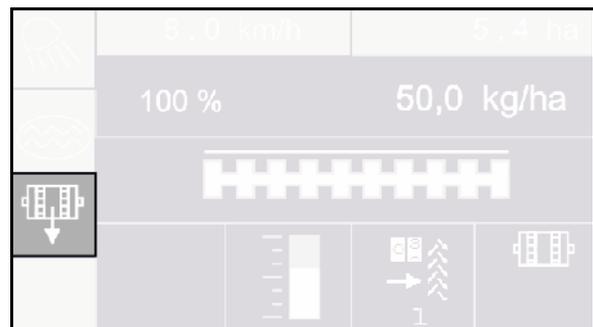
Vordosieren aus dem Stand

Das Vordosieren ermöglicht beim Anfahren aus dem Stand mit gewünschter Sollmenge mit der Aussaat zu starten.

1. Vordosierung starten.
2. Anfahren.



Maschine muss eingeschaltet sein.

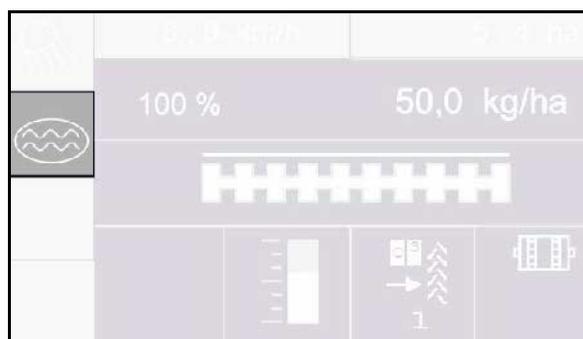


Wasserlochfunktion

Die Wasserlochfunktion ermöglicht die Durchfahrt nasser Passagen mit ausgehobener Maschine ohne Unterbrechung der Aussaat.



1. Wasserlochfunktion während der Fahrt vor dem Wasserloch aktivieren.
 2. Maschine vor dem Wasserloch ausheben.
 3. Passage ohne Unterbrechung der Aussaat durchfahren.
 4. Maschine wieder einsetzen.
- Wasserlochfunktion wird deaktiviert.



Sollmenge verändern

Die Sollmenge kann während der Arbeit beliebig verändert werden.

Der geänderte Sollwert wird im Arbeitsmenü angezeigt:

- o in kg/ha oder K/m²
- o in Prozent



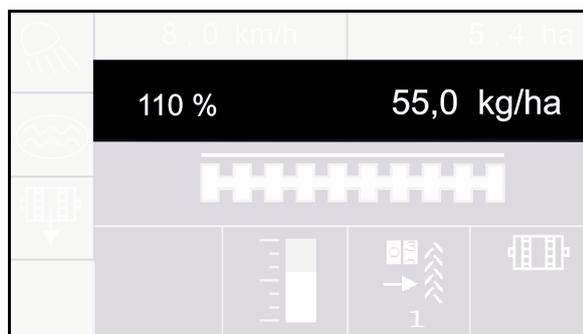
- Je Tastendruck wird die Aussaatmenge um den Mengenschritt erhöht (z.B.:+10%).



- Je Tastendruck wird die Aussaatmenge um den Mengenschritt vermindert (z.B.: -10%).



- Aussaatmenge auf 100% zurücksetzen.

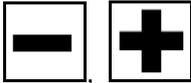
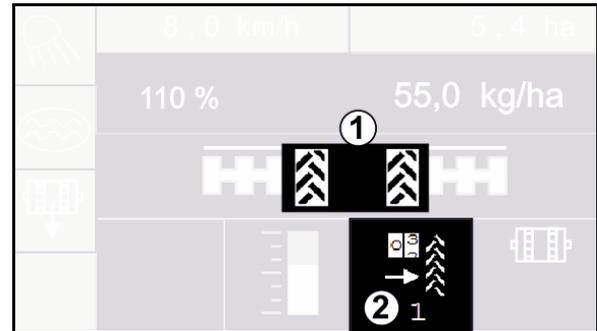


Fahrgassen

- (1) Fahrgasse wird angelegt
- (2) Fahrgassenzähler

Der Fahrgassenzähler zählt die Fahrten über das Feld bis zum Anlegen einer Fahrgasse.

Die Fahrgasse wird angelegt, wenn der Fahrgassenzähler 0 anzeigt!



Die Fahrgassenzahl kann jederzeit korrigiert werden, falls es durch ein Ausheben der Maschine oder Anheben des Spuranreißers zu einem ungewollten Weiterschalten gekommen ist.

Weiterschalten des Fahrgassenzählers unterdrücken

1.  Fahrgassenzähler pausieren.

Bei Ausheben der Maschine wird der Fahrgassenzähler nicht weiterschaltet.

→ Die Anzeige blinkt.

2.  Pause Fahrgassenzähler aufheben.

Bei Ausheben der Maschine schaltet der Fahrgassenzähler weiter.

4.3 Vorgehensweise beim Einsatz



Zur Einhaltung der eingestellten Ausbringmenge muss vor dem Einsatz der Kalibrierfaktor ermittelt werden.

1. Maschine in Arbeitsstellung bringen.
2. Menü Arbeit auswählen.
3. Gewünschten Spuranreißer absenken.



4.  Maschine einschalten.
 5. Anfahren und mit der Aussaat beginnen.
 - Das Starten des Dosierers wird mit einem Signalton angezeigt.
 6. Nach ca. 30 m anhalten und Aussaat prüfen.
 - In Vorgewendstellung stoppt die Dosierung automatisch.
 - Nach dem Vorgewende startet die Dosierung sobald die Arbeitsstellung erreicht ist.
 - Beim Anhalten stoppt die Dosierung automatisch.
- Das Stoppen des Dosierers wird mit einem doppelten Signalton angezeigt.



-  Bei Bedarf Dosierung ausschalten (z.B. beim Rangieren auf dem Feld in Arbeitsstellung).

4.4 Straßenfahrt

Modus Straßenfahrt aktiv

- Fahrgeschwindigkeit größer 20 km/h
- Keine Arbeitsstellung
- Gebläse ausgeschaltet (falls vorhanden)

→ alle Tasten im Menü Arbeit blockiert

→ alle Funktionen ausgeschaltet



Straßenfahrt aktiv!



Modus Straßenfahrt beenden.

4.5 Menü Entleeren

1. Maschine stoppen.



2. Menü Entleeren öffnen.

3. Traktor und Maschine gegen ungewolltes Verrollen sichern.

4. Kalibrierklappe öffnen.

5. Kalibrierbehälter in Auffangposition bringen.



6. Restentleerung starten, Taste gedrückt halten.

Oder

Kalibriertaster gedrückt halten.

7. Nach der Entleerung die Kalibrierklappe schließen.

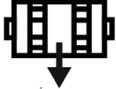
ENTLEEREN

Folgende Punkte prüfen und anschließend zur Entleerung die Schaltfläche gedrückt halten

Kalibrierklappe offen?

Behälter installiert?

0,0
min⁻¹



4.6 Menü Befüllen

1.  Menü Befüllen öffnen.

2.  Bei Bedarf Restmenge auf 0 setzen.

→ Die theoretische Restmenge wird angezeigt.

3. Nachgefüllte Menge eingeben.

→ Neuer Füllstand wird angezeigt.

4.  korrekten Füllstand bestätigen.

BEFÜLLEN

Nachgefüllte Menge eingeben!

Nachgefüllte	kg	
Restmenge	kg	
Neuer Füllstand	kg	

Speichern

5 Kalibrieren

Mit dem Kalibrieren wird überprüft, ob bei der späteren Aussaat die gewünschte Aussaatmenge ausgebracht wird.

Die Kalibrierung ist immer durchzuführen

- beim Saatgutsortenwechsel,
- bei gleicher Saatgutsorte, aber unterschiedlicher Korngröße, Kornform, spezifischem Gewicht und unterschiedlicher Beizung,
- beim Wechsel der Dosierwalze.



Zur Vorbereitung der Maschine auf die Kalibrierung, siehe auch Betriebsanleitung Sämaschine.



Menü Kalibrieren zum Kalibrieren der Dosierung öffnen

1. Kalibrierklappe und Auffangbehälter in Kalibrierposition bringen.



2. Vordosierung durchführen (für stetigen Saatfluss beim Kalibrieren).

3. Kalibrierbehälter wieder entleeren.

4. Kalibrierklappe öffnen.

→ Siehe Betriebsanleitung Maschine.

5. Weiter

6. Kalibrierwert 1 oder Erfahrungswert eingeben.

7. Volumen der Dosierwalze in ccm eingeben, siehe Betriebsanleitung Maschine.

8. Weiter

9. Kalibrierart auswählen

- Terminal AmaDrill 2
- Kalibriertaster

10. Vorgesehene Geschwindigkeit eingeben.

11. Weiter

KALIBRIEREN

Folgende Punkte prüfen und bestätigen

Kalibrierklappe offen?

Vorgedreht?

Kalibrierbehälter entleeren?

Weiter

KALIBRIEREN

Werte prüfen und ggf. ändern!

Kalibrierwert

Dosierwalze

Weiter

KALIBRIEREN

Werte prüfen und ggf. ändern!

Kalibrierart

Vorgesehene Geschwindigkeit

Weiter

12. Sollausbringmenge eingeben.
13. Kalibrierfläche eingeben (Fläche für die eine entsprechende Menge beim Abdrehvorgang dosiert wird).
14. Weiter

KALIBRIEREN

Werte prüfen und ggf. ändern!

Sollausbringmenge

Kalibrierfläche

Weiter

15. Am Terminal: Weiter

- Kalibrierung starten.
- Abdrehtaster an der Maschine:** Taster gedrückt halten.
- Kalibrierung starten.
- Die Kalibrierung endet automatisch.
- Das Balkendiagramm zeigt den Fortschritt der Kalibrierung an.
- Weiter Zum Abbrechen der Kalibrierung.

KALIBRIEREN

0,002 ha 0,269kg

Es dürfen sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten

Weiter


WARNUNG

Verletzungsgefahr durch die angetriebene Dosierwelle.

Verweisen Sie Personen aus dem Gefahrenbereich.

16. Aufgefangene Menge wiegen.
- Eimergewicht berücksichtigen.
17. Wert für aufgefangene Menge in kg eingeben.
18. Weiter

KALIBRIEREN

bitte geben sie die aufgefangene Menge ein!

Aufgefangene Menge

Weiter

- Der neue Kalibrierwert und die prozentuale Abweichung gegenüber der Sollmenge wird angezeigt.

19. Speichern


Sind Fehler beim Abdrehvorgang aufgetreten (z.B. ungleichmäßiger Durchfluss) die Kalibrierung wiederholen.



Nach dem Kalibrieren Kalibrierklappe und Auffangbehälter in Arbeitsstellung bringen.

KALIBRIEREN

Neuer Kalibrierfaktor

Prozentuale Abweichung der Menge

Speichern

KALIBRIEREN

Maschine erfolgreich kalibriert!

6 Dokumentation



Menü Dokumentation zur Anzeige der aufgelaufenen Daten

(1) Gesamtdaten

(2) Tagesdaten

-  Bearbeitete Fläche (gesamt / Tag)
-  Arbeitszeit (gesamt / Tag)
-  ausgebrachte Menge (gesamt / Tag)

	(1)	(2)	
DOKUMENTATION			
	ha	ha	→ 0
	h	h	
	kg	kg	
Liste öffnen			



Tagesdaten löschen

7 Produkt



Menü Produkt zur Eingabe der Daten zum Saatgut

- Sollausbringungsmenge in der gewählten Einheit eingeben
- Einheit für die Ausbringungsmenge.
 - kg/ha
 - Körner /m²



Die eingegebenen Daten werden ins Kalibrieremenü übernommen.

Sollmenge	
Sollausbringungsmenge	<input type="text" value="kg/ha"/>
Einheit Ausbringungsmenge	<input type="text" value="kg/ha"/>

Körner /m²:

- Tausendkorngewicht
- Keimfähigkeit

Sollmenge	
Sollausbringungsmenge	<input type="text" value="K/m<sup>2</sup>"/>
Tausendkorngewicht	<input type="text" value="g"/>
Keimfähigkeit	<input data-bbox="1264 909 1406 960" type="text" value="%"/>

8 Einstellungen



Wichtige Einstellungen für den Einsatz der Maschine durchführen

- Einstellungen zum Anlegen von Fahrgassen
- Einstellungen zur Dosierung
- Einstellungen zum Gebläse (Centaya)
- Einstellungen zum Arbeitsstellungssensor
- Einstellungen zum Sensor Arbeitsgeschwindigkeit
- Einstellungen zur Anfahrrampe
- Eingaben zum Terminal
- Information

Einstellungen
Fahrgasse
Dosierer
Gebläse
Arbeitsstellung
Geschwindigkeit
Anfahrrampe
Terminal
Info

8.1 Fahrgasse

- Fahrgasse anlegen
 - ja
 - nein
- Fahrgasse zurücksetzen auf Fahrgassenzähler = 0
- Fahrgassenrhythmus lernen

FAHRGASSE

Fahrgasse

Fahrgassenzähler zurücksetzen →

Fahrgassenrhythmus lernen

- Quelle zum Weiterschalten des Fahrgassenzählers
 - Arbeitsstellung - Vorgewendestellung
 - Schalten des Spuranreißers
- Zeit zum Weiterschalten des Fahrgassenzählers
- Saatmengenreduzierung beim Anlegen einer Fahrgasse

FAHRGASSE

Quelle zum Weiterschalten

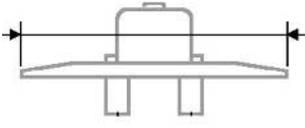
Zeit zum Weiterschalten

Saatmengenreduzierung

Fahrgassenrhythmus lernen

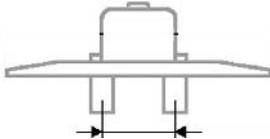
Zu den Eingaben wird ein Fahrgassenrhythmus errechnet.

1. Arbeitsbreite des Pflegegerätes eingeben.



! Eingabe in **m**.

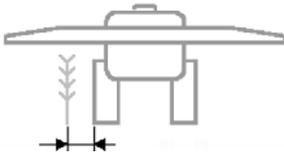
2. Spurweite des Pflegegerätes eingeben.



! Eingabe in **m**.

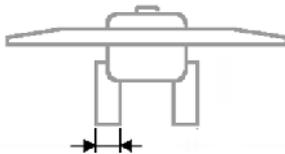
3. Weiter

4. Abstand Außenkante Reifen zur Pflanze eingeben.



! Eingabe in **cm**.

5. Reifenbreite des Pflegegerätes eingeben.



! Eingabe in **cm**.

6. Weiter

7. Feldrand bei Arbeitsbeginn links oder rechts.

- ja
- nein

8. Weiter

9. Arbeitsbreite in der ersten Spur

- Halbe Arbeitsbreite.

- ja
- nein

- Gesamte Arbeitsbreite.

- ja
- nein

10. Weiter

FAHRGASSENRYTHMUS LERNEN

Maße des Pflegegerätes eingeben!

Arbeitsbreite

Spurbreite

Weiter

FAHRGASSENRYTHMUS LERNEN

Maße eingeben!

Abstand zur Pflanze

Reifenbreite

Weiter

FAHRGASSENRYTHMUS LERNEN

Feldrand festlegen!

Links

Rechts

Weiter

FAHRGASSENRYTHMUS LERNEN

Arbeitsbreite in der ersten Spur festlegen!

Halbe Arbeitsbreite

Gesamte Arbeitsbreite

Weiter

Einstellungen

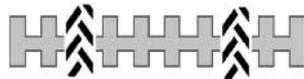
Übersicht:

Die beim Anlegen der Fahrgasse abzuschaltenden Reihen (von links beginnend) werden angezeigt.

11. Speichern

FAHRGASSENRYTHMUS LERNEN

Folgende Reihen abschalten!



Reihe 4-5

Reihe 20-21

Saatmengenreduzierung bei Fahrgasse 17%

Speichern



Konnte keine passende Konfiguration gefunden werden, Vorgang wiederholen und Eingaben prüfen.

8.2 Dosierer

- Mengenschritte in % eingeben (Wert für prozentuale Aussaatmengen-Veränderung während der Arbeit).
- Zeit zum Vordosieren eingeben. Standardwert: 5s

Dosierer

Mengenschritte	%
Zeit zum Vordosieren	s

8.3 Arbeitsstellung

- Schaltpunkte lernen
- Grenzwerte der Traktor-3-Punkt-Hydraulik lernen

ARBEITSSTELLUNG

Schaltpunkte lernen	
Grenzwerte lernen	

● ○

- Schaltpunkt Dosierung ein in %
Von Vorgewendestellung in Arbeitsstellung
- Schaltpunkt Dosierung aus in %
Von Arbeitsstellung in Vorgewendestellung

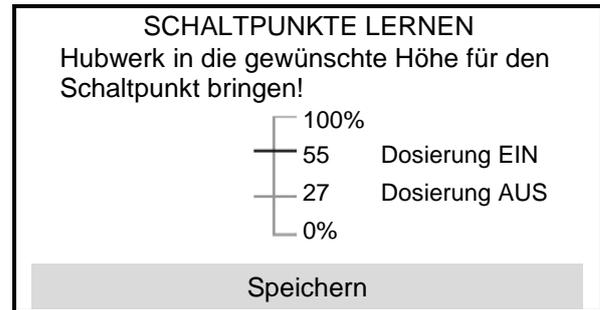
ARBEITSSTELLUNG

Schaltpunkt Dosierung ein	%
Schaltpunkt Dosierung aus	%

○ ●

Schaltpunkte lernen

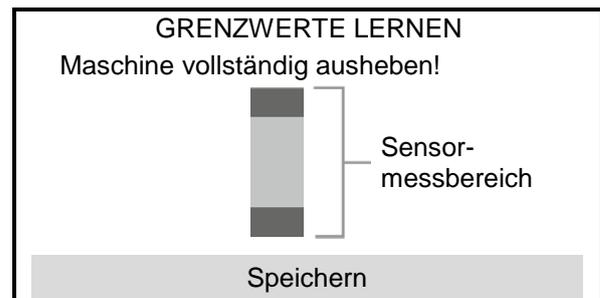
1. Hubwerk in die Höhe für Schaltpunkt EIN bringen.
2. Speichern
3. Hubwerk in die Höhe für Schaltpunkt AUS bringen.
4. Speichern



Die korrekte Einstellung der Schaltpunkte ist wichtig für das präzise Schalten der Maschine auf dem Feld.

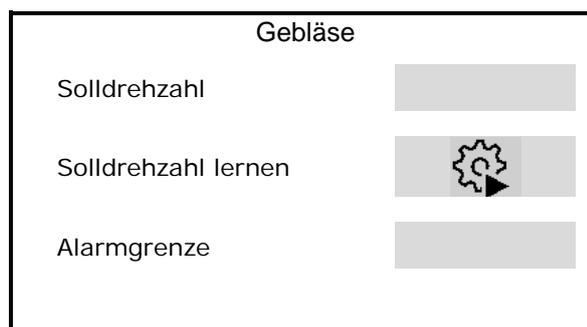
Die Werte EIN und AUS sollten möglichst weit auseinander liegen.

1. Maschine in Arbeitsstellung absenken.
2. Speichern
3. Maschine vollständig ausheben.
4. Speichern



8.4 Gebläse

- Solldrehzahl eingeben
- Solldrehzahl lernen
- Alarmgrenze in % eingeben



Solldrehzahl lernen

1. Gebläse auf die gewünschte Drehzahl bringen.
2. Weiter



8.5 Geschwindigkeitssignal



Der Maschinenrechner benötigt ein Geschwindigkeitssignal für eine korrekte Mengenregelung.

Verschiedene Quellen für den Eingang des Signals für die Fahrgeschwindigkeit sind wählbar.

- Das Geschwindigkeitssignal kann über die Impulse pro 100m errechnet werden.
- Das Geschwindigkeitssignal kann durch Eingabe einer Geschwindigkeit simuliert werden.

Die Eingabe einer simulierten Geschwindigkeit ermöglicht den Einsatz nach Ausfall des Geschwindigkeitssignals.



Überprüfen Sie die Genauigkeit der verwendeten Geschwindigkeitsquelle.

→ Ungenaue Geschwindigkeitsquellen können zu Aussaatfehlern führen.

- Quelle des Geschwindigkeitssignals wählen.
 - Sensor (Terminal)
Geschwindigkeitssignal vom Traktor über separaten Anschluss auf der Rückseite des Terminals.
→ Die Impulse pro 100 m
 - Sensor (Maschine)
 - simuliert
Simulierte Geschwindigkeit eingeben
→ Eingegebene Fahrgeschwindigkeit unbedingt später einhalten.
- Impulse pro 100 m eingeben, oder
- Impulse pro 100 m über Sensor Maschine lernen

GESCHWINDIGKEIT	
Quelle	<input type="text"/>
Radimpulse	<input type="text" value="Imp/100m"/>
Impulse lernen	<input checked="" type="checkbox"/> 

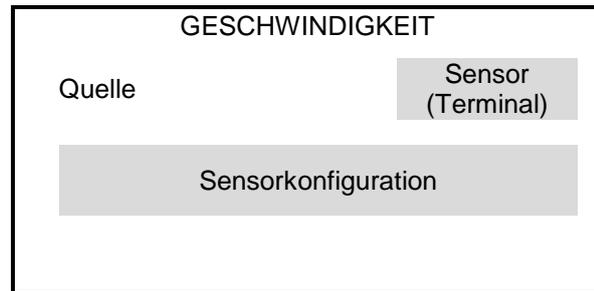
Geschwindigkeitssignal über Terminal (vom Traktor) konfigurieren

(Impulse pro 100m über Sensor Terminal lernen)

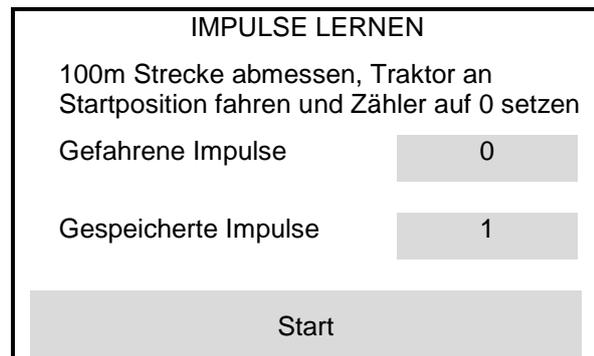
1. Sensorkonfiguration für Terminal starten.



Während der Sensorkonfiguration darf die Maschine nicht in Arbeitsstellung sein.



2. Auf dem Feld eine Messstrecke von exakt 100 m abmessen.
3. Markieren Sie Anfangs- und Endpunkt.
4. Signalkabel vom Traktor an das Terminal anschließen.
5. Traktor an Startposition fahren.



6. Wert für Gefahrenre Impulse auf 0 setzen
 7. Start
 8. Messstrecke von Anfangs- bis Endpunkt exakt abfahren.
- Das Display zeigt die fortlaufend ermittelten Impulse.
9. Stoppen Sie exakt am Endpunkt.
 10. Wert speichern.

Impulse pro 100m über Sensor Maschine lernen



Sie müssen die Radimpulse pro 100 m unter den vorherrschenden Einsatzbedingungen in Arbeitsstellung ermitteln.

1. Auf dem Feld eine Messstrecke von exakt 100 m abmessen.
 2. Markieren Sie Anfangs- und Endpunkt.
 3. Traktor an Startposition fahren.
 4. **Weiter**
 5. Messstrecke von Anfangs- bis Endpunkt exakt abfahren.
- Das Display zeigt die fortlaufend ermittelten Impulse.
6. Stoppen Sie exakt am Endpunkt.
 7. **Speichern** Wert speichern.



IMPULSE LERNEN

Abgemessene Strecke abfahren!

Gefahrene Impulse

Gespeicherte Impulse

Weiter



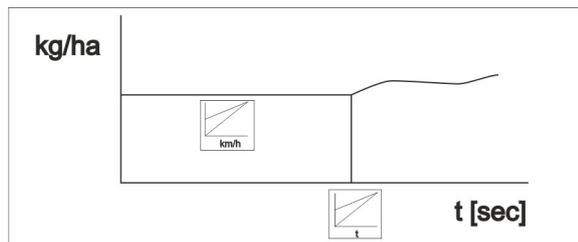
Kontrollieren Sie die Anzahl der Impulse durch einen Vergleich der Geschwindigkeitsanzeigen von Traktor und Bedienterminal.

8.6 Anfahrrampe

Die Anfahrrampe vermeidet eine Unterdosierung beim Anfahren.

Zu Beginn der Arbeit wird bis zum Ablauf der Zeitvorgabe die Dosierung entsprechend der simulierten Anfahrgerwindigkeit ausgebracht. Danach regelt die geschwindigkeitsabhängige Mengenregelung.

Mit Erreichen der eingegebenen Geschwindigkeit oder Überschreiten der simulierten Geschwindigkeit startet die Mengenregelung.



- Anfahrrampe ein /aus
 - o ein
 - o aus
- Vorgesehene Geschwindigkeit, Arbeitsgeschwindigkeit in km/h.
Standardwert: 12 km/h
- Rampenstartgeschwindigkeit als % Wert der vorgesehenen Geschwindigkeit bei der die Dosierung startet.
Standardwert: 50%
- Zeit, die vergeht bis die simulierte Geschwindigkeit real erreicht wird in Sekunden.
Standardwert: 5 s

ANFAHRRAMPE

Anfahrrampe

Vorgesehene Geschwindigkeit

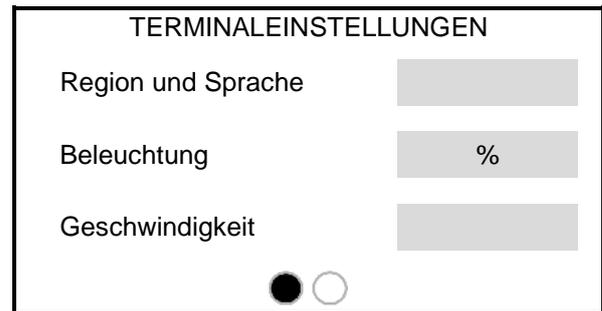
Rampenstartgeschwindigkeit

ANFAHRRAMPE

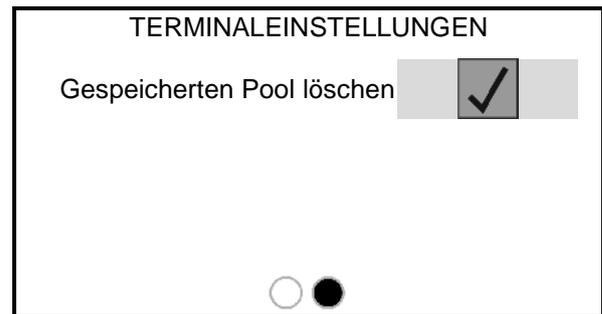
Dauer Anfahrrampe

8.7 Terminal

- Region und Sprache auswählen
- Beleuchtung Display in %
- Geschwindigkeit

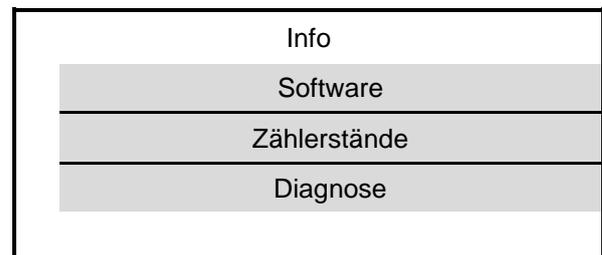


- Gespeicherten Pool löschen



8.8 Info

- Anzeige der Software-Version
- Anzeige der Zählerstände
- Anzeige Diagnose-Daten für Kundendienst



9 Anbau

- (1) Anschluss Maschine
- (2) Anschluss Signalkabel Geschwindigkeit Traktor
Nur nötig, falls als Geschwindigkeitssignal Sensor Terminal (Traktor) gewählt ist.



9.1 Störungstabelle

Nummer	Art	Ursache	Behebung
F45001	Hinweis	Dosierer kann nicht langsamer drehen.	Schneller Fahren. Erneutes Abdrehen. Ausbringmenge anpassen.
F45002	Hinweis	Dosierer kann nicht schneller drehen.	Langsamer fahren. Erneutes Abdrehen. Ausbringmenge anpassen.
F45003	Hinweis	Die Regelung des Dosiersystems schwankt zu stark.	Erneutes Abdrehen. Ausbringmenge anpassen und kontrollieren.
F45004	Alarm	Keine Kommunikation zum Motor 1 möglich (links)	Anschluss des Dosiermotors an den Kabelbaum prüfen.
F45006	Alarm	Kein gültiges Signal am Sensoreingang der Treppe gefunden.	Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum.
F45007	Warnung	Mechanischer defekt oder defekter Sensor oder Kabelbruch.	Überprüfen der Mechanik der Fahrgassenschere oder Diagnosemenü aufrufen
F45008	Warnung	Die Fahrgassenschaltung kann nicht angesteuert werden	Anschluss der Fahrgassenschaltung an den Kabelbaum prüfen.
F45009	Warnung	Blockade in der Fahrgassenschaltung	Prüfen der Fahrgassenschaltung und des Dosiersystems.
F45032	Alarm	Kein gültiges Signal am Sensoreingang der Arbeitsstellung gefunden.	Position und aktuellen Wert des Sensors kontrollieren. Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum.
F45034	Hinweis	Gebläse arbeitet außerhalb des eingestellten Toleranzbandes.	Toleranzband verändern, Sensor prüfen, Hydraulik prüfen
F45039	Alarm	Kein gültiges Signal am Sensoreingang der Treppe gefunden.	Sensor Defekt oder Kabelbruch im Kabelbaum.
F45048	Alarm	Maschine befindet sich in Arbeitsstellung und eine Geschwindigkeit liegt an. Die Treppe ist heruntergeklappt und somit sind die Dosierer gesperrt.	Treppe nach oben klappen.
F45049	Hinweis	Die vom Anwender eingestellte Restmenge im Behälter ist erreicht.	Behälter nachfüllen.
F45050	Alarm	Der Eingang des Arbeitsstellungssensor liegt außerhalb des Messbereichs.	Arbeitsstellungssensor und Kabelbaum prüfen.

F45056	Hinweis	Hauptteilbreitenschalter ist deaktiviert und die Maschine befindet sich in Arbeitsstellung, sowie eine Geschwindigkeit wird erfasst.	Hauptteilbreitenschalter aktivieren um mit der Aussaat zu beginnen.
F45057	Warnung	Drehzahl unter 200 min ⁻¹ , defekter Sensor, Kabelbruch.	Drehzahl prüfen, Sensor im Diagnosemenü prüfen, Kabelbaum prüfen.
F45060	Hinweis	Der Anwender hat auf simulierte Geschwindigkeit umgestellt und der Sensor (Maschine) hat eine Geschwindigkeit erfasst	Defekt im Sensor (Maschine) beheben oder mit simulierter Geschwindigkeit weiterarbeiten. Dazu muss der gegebenenfalls defekte Sensor (Maschine) aus dem Kabelbaum entfernt werden.
F45061	Hinweis	Der Anwender hat versucht Schaltpunkte des Arbeitsstellungssensors zu verändern. Die gelernten Arbeitspunkte liegen in einem ungültigen Bereich.	Wertebereich des Arbeitsstellungssensors im Diagnosemenü prüfen und gegebenenfalls Anbauposition verändern.
F45062	Hinweis	Beim Anlernen des gültigen Arbeitsbereiches des Arbeitsstellungssensors wurde ein ungültiger Bereich verwendet.	Anbauposition des Arbeitsstellungssensors prüfen. Wertebereich zwischen den Schaltpunkten gegebenenfalls zu klein.
F45067	Warnung	Falsche Software Version auf dem genannten System.	Update der Komponente auf einen kompatiblen Softwarestand notwendig.
F45068	Warnung	Falsche Software Version auf dem genannten System.	Update der Komponente auf einen kompatiblen Softwarestand notwendig.
F45070	Warnung	Der absolute Leermelder im Dosierer detektiert kein Saatgut.	Maschine nachfüllen oder Sensor kontrollieren.

10 Lagerung



Lagern Sie den Bedien-Computer in trockener Umgebung, wenn Sie ihn aus der Traktorkabine heraus nehmen.



AMAZONEN-WERKE

H. DREYER GmbH & Co. KG

Postfach 51
D-49202 Hasbergen-Gaste
Germany

Tel.:+ 49 (0) 5405 501-0
e-mail:amazone@amazone.de
<http://www.amazone.de>

